Ein Landesjugendtreffen der Superlative

ERÖFFNUNG des Landesjugendtreffens: Von links Bürgermeister Plate, Bezirksleiter Irrgang, Stadtdirektor Hartmann, Stadtdirektor Simon, MdL Proske und Berufsschuldirektor Mevenkamp.

IM HALLENBAD wurde an zwei Tagen um Titel und Urkunden gekämpft.

Fotos: Rudi Rickers

Vier Teams aus dem DLRG-Bezirk Emsland fahren zum Bundesentscheid

Trotz des Wettkampfes stand Kontaktpflege an erster Stelle – 650 Teilnehmer aus ganz Niedersachsen zum Landesentscheid im Rettungsschwimmen in Meppen

Von unserem Redakteur Rudi Rickers

-rr- Meppen. – Überdimensionale Lautsprecher, die mit zeitweise ohrenbetäubendem Lärm die aktuellsten Titel der internationalen Hitparade in die Großsporthalle des Meppener Berufsbildungszentrum „schleuderten", verrieten sehr schnell, daß es sich bei der Siegerehrung aus Anlaß der DLRG-Landesentscheide im Rettungsschwimmen am Sonntagnachmittag nicht um den üblichen Abschluß eines sportlichen Wettbewerbs handeln würde. Die Veranstalter des gleichzeitig in der Kreisstadt durchgeführten Landesjugendtreffens der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft, Landesverband Niedersachsen, hatten in der Tat großen Wert darauf gelegt, keinen Wettkampfcharakter aufkommen zu lassen. Entsprechend war der Rahmen der zweitägigen Begegnung, an der sich mehr als 650 junge Leute aus allen Teilen Niedersachsens beteiligten, abgesteckt: Es wurden eine Infothek, eine „Super-Disco", eine „Green-Party" und ähnliche Begegnungen veranstaltet. Die Teilnehmer hatten reichlich Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen – und das war das eigentliche Ziel der Veranstaltung, die in einem derart großen Rahmen noch nie durchgeführt worden war.

Die Stadt Meppen hatte sich um das Landesjugendtreffen der DLRG bemüht. Ihr Ziel, auf diese Weise etwas „Publizität" zu machen, wurde nicht verfehlt. 10 000 Plakate mit dem Hinweis auf die Veranstaltung in Meppen waren in den Teilen des Landes „unter Volk" gebracht worden. Der Erfolg der Werbeaktion war so groß, daß den Verantwortlichen der DLRG im ersten Moment etwas mulmig wurde: 1976 – beim ersten Landesjugendtreffen – hatte man 200 Teilnehmer registriert, bei der Veranstaltung im Jahr 1977 in Worpswede 400. Jetzt meldeten sich plötzlich über 700 Personen, die nach Emsland fahren und hier in Meppener Hallenbad ihre Kräfte messen wollten ...

Die jungen Teilnehmer, die überwiegend mit Sonderbussen angereist waren, bezogen im Berufsbildungszentrum Quartier. Cafeteria und Teestube wurden geöffnet, in einer Infothek gab es die ersten Instruktionen für den bevorstehenden Wettkampf im Hallenbad, und dann kam der Verpflegungszug des DRK Geeste erstmals zum Einsatz: Die 650 Teilnehmer (etwa 50 hatten kurzfristig abgesagt) mußten mit Kaffee versorgt werden.

Wenig später eröffnete der Schirmherr des Landesjugendtreffens, Bürgermeister Hans Plate, im Hallenbad die zweitägige Veranstaltung. Er sprach dem Landkreis Emsland und der Schulleitung den Dank für die Unterstützung aus und hoffte auf „faire Wettkämpfe". Bevor die ersten Teilnehmer ins Wasser sprangen, hieß DLRG-Landesjugendwart Wilhelm Siegmann als Gäste die Landtagsabgeordneten Hartmann und Proske, die Schulleiter Mevenkamp und Exner, Bürgermeister Plate und Stadtdirektor Simon, den städtischen Oberrat Schlupper, Stadtoberamtsrat Brüggemann, Stadtamtsrat Strodt und Stadtinspektor Hagen, der für die Stadt die umfangreichen Vorbereitungen übernommen hatte, willkommen.

Die Grüße des DLRG-Landesverbandsvorstandes überbrachte der Pressewart des Landesverbandes, Pfeifer. Im Namen des Bundesverbandes wünschte Bundesvorstandsmitglied Schäfer der Veranstaltung einen guten Verlauf. Dann wurde das Mikrofon der Wettkampfleitung übergeben.

Zunächst sorgte das Anfang 1977 gegründete Wasserballett des TV Meppen mit seinem ersten öffentlichen Auftritt für Unterhaltung. Die Mädchen im Alter von 14 bis 16 Jahren präsentierten Kunst- und Synchronschwimmen als Achter- und Zweierformation mit Übungen aus dem Programm für die deutschen Meisterschaften.

Bis zum Abend wurden danach die Einzelwettkämpfe ausgetragen. Die Mannschaften kämpften am Sonntag um Urkunden und damit um die Fahrkarten zum Bundesentscheid, der – wie bereits gestern kurz berichtet – vom 28. April bis 1. Mai voraussichtlich in Oberhausen stattfindet.

Am Samstagabend hatten sich die Besucher des Landesjugendtreffens in der „Super-Disco" im Emslandsaal bzw. während einer „Green-Party" im Berufsbildungszentrum ausgetobt. Am Sonntagmittag – nach den Mannschaftswettkämpfen, die (aus der Rettungspraxis abgeleitet) in vielfältigen Disziplinen durchgeführt worden waren – ging es im Galopp zum Mittagessen ins Berufsbildungszentrum. Hier hieß es jedoch warten, denn die Küchenmaschine hatte die an sie gestellten Anforderungen nicht verkraftet und kurz vor Mittag so ziemlich ihren Geist aufgegeben. Schließlich konnten die DRK-Mitarbeiter den Schaden jedoch beheben. Niemand mußte hungrig zur verspäteten Siegerehrung schreiten.

Die Urkunden überreichten während der Abschlußveranstaltung in der Großsporthalle Bürgermeister Plate und Landesjugendwart Siegmann. Für nette Einlagen sorgte der Spielmannszug St. Antonius aus Meppen.

In einem „Rundgespräch" wurden noch einmal Worte des Danks gesprochen. Sie richteten sich diesmal an Bürgermeister Plate und den stellvertretenden Stadtdirektor Schlupper, an Stadtinspektor Hagen, DLRG-Bezirksleiter Irrgang und Landesjugendwart Siegmann, aber auch an die Leitung des Berufsbildungszentrums, in dem die 650 jungen Leute übernachtet hatten, und an das DRK. Discjockey Wilfried Block (Göttingen) faßte die ganze Angelegenheit in einem Satz zusammen, der den ungeteilten Beifall aller DLRG-Mitglieder fand: „Wir haben hier in Meppen Bedingungen vorgefunden, wie wir sie vorher nie hatten."

● SIEGEREHRUNG

Bei der Siegerehrung hatten zahlreiche Teilnehmer aus dem Emsland Grund zum Strahlen. Einen der größten Erfolge verbuchte die DLRG-Ortsgruppe Emsbüren (Altkreis Lingen. Sie war unter der Leitung von Hubert Dulle mit vier Mannschaften in Meppen angetreten. Drei der Teams werden am Bundesentscheid in Oberhausen teilnehmen.

Die A-Mannschaft (männlich) aus Emsbüren kam mit 1793 Punkten vor Schneverdingen, Emstek, Göttingen, Hagen, Buchholz, Hohern und Rinteln auf den ersten Platz. Den zweiten Rang verbuchte Emsbüren in der Gruppe A (weiblich) mit 2023 Punkten sowie in der Sparte B (weiblich) mit 2474 Punkten. Das Team C (männlich) kam mit 3394 Punkten auf den vierten Platz.

In der Sparte D (männlich) kam Nordhorn – ebenfalls DLRG-Bezirk Emsland – mit 3339 Punkten auf den ersten Rang.

In den **Einzelwettbewerben** konnten sich aus dem DLRG-Bezirk Emsland folgende Teilnehmer eine Urkunde sichern (Platz 1 und 2 bedeuten Teilnahme am Bundesentscheid):

A (männlich): 3. Uwe Reiners 2222 Punkte, 11. Martin Silies 2124.

A (weiblich): 2. Angele Daalmann 2283, 4. Petra Rauen 2238.

B (männlich): 3. Alfred Schubert 2224, 17. Edwin Kolbe 1506.

B (weiblich): 4. Ellen Daalmann 2097, 18. Nicole Simon 1449.

C (männlich): 1. Christian Luley 1952.

C (weiblich): 1. Monika Hülsmann 1756,5, 10. Anne Schulte-Übbing 967,5.

D (männlich): 7. Hans-Gerd Hülsmann 1850, 10. Karl Hülsmann 1343,5.

GESELLIGKEIT stand am Samstag und Sonntag bei der DLRG im Vordergrund: Es wurden viele neue Kontakte geknüpft ...

Foto: Block

WASSERBALLETT des TV Meppen.

Überfall aufgeklärt?

Papenburg. – Möglicherweise steht die Polizei in Papenburg vor der Aufklärung des Raubüberfalls auf den Imbißstand in der Kanalstadt, bei dem, wie berichtet, in der letzten Woche eine Frau von drei jungen Männern ausgeraubt wurde. Nach Angaben der Polizei sind gestern vier junge Männer (ein 18jähriger aus Rhauderfehn sowie drei 21jährige aus Flachsmeer, Papenburg und Hesel) festgenommen worden.

Hexenjagd

Sögel. – Im Rahmen der Reihe „Vormittagsveranstaltungen für die Schulen des Emslandes", die vom Kulturkreis Clemenswerth in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Sögel ins Leben gerufen worden ist, führt die Wilhelmshavener Landesbühne am kommenden Freitag und Samstag (24. und 25. Februar) Arthur Millers Schauspiel „Hexenjagd" in der Aula des Gymnasiums auf. Beide Veranstaltungen sind ausverkauft. Es haben sich Schulklassen aus dem gesamten Emsland angemeldet.

Erholung für Kinder

Meppen. – Die Arbeiterwohlfahrt bietet in den großen Ferien dreiwöchige Erholungsaufenthalte an, und zwar für zehn- und elfjährige Kinder in der Zeit vom 18. August bis 6. September in Oberbayern und vom 24. August bis 4. September in Seeberg/Ostsee, für Kinder im Alter von 12 und 13 Jahren in der Zeit vom 27. Juli bis 12. August in Ulsnis an der Schlei in Holstein, vom 1. August bis 21. September im Schwarzwald und vom 11. August bis 1. September in Oberbayern, für 13- und 14jährige Kinder in der Zeit vom 31. Juli bis 20. August in Oberbayern. Da die Plätze sehr begehrt sind, wird interessierten Eltern eine möglichst umgehende Anmeldung ihrer Kinder empfohlen. Die Sprechstunden der AWO (Meppen, Widukindstraße 2) sind montags von 10 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

IN DER GROSS-SPORTHALLE beim BBZ fand die Siegerehrung statt. Im Vordergrund (von links) DLRG-Bezirksleiter Irrgang, Bürgermeister Plate, stellv. Stadtdirektor Schlupper und Landesjugendwart Siegmann.

ZU DEN SPITZENMANNSCHAFTEN zählt dieses Team aus Emsbüren, das sich in der Sparte A (männlich) den 1. Platz sicherte. Bürgermeister Plate überreichte die Urkunden.